

**Allgemeine Ordenskranken-
kassie Bamberg**Karlottenstraße 16, ☎ 8, 9, 542,
PK. Nürnberg 108 34**Kassenleiter:** Hauber Alexander, Ver-
waltungsdir. (Zimmer Nr. 17/18)**Stellvertreter des Kassenleiters:** Böhl
Franz, Verwaltung (Zimmer Nr. 10)a) **Wohlfahrt:** 2. Stodb) **Beitragseinnahme:** Zimmer Nr. 12c) **Rückstandsweisen und Zwangsvoll-
streckung:** Zimmer Nr. 10 u. 2. Stodd) **Untersuchungsabteilung:** 2. Stod

1—7

e) **Berechnungsstelle für Heilweisen:**
Zimmer Nr. 21f) **Kasse:** 2. Stodg) **Arztambulanz:** 2. Stodh) **Vertragsarzt:** Rud. Dr. Willn,
1. Stod, Seitengebäude**Verzeichniß der unter
städt. Verwaltung
stehenden Stiftungen**

1. Antonstift
2. Armenfonds
3. Blindenstiftung
4. Bürgerhospital
5. Fürstbisch. Trendel-Stiftung
6. Goldene Hochzeitstiftung
7. Heil- u. Pflegeanstalt St. Getreu
8. Kranfenauss
9. Krieger-Stiftung
10. Krug-Kaufmann'sche Stiftung
11. Veberepenfionsanstalt
12. Simon Lessing'sche Wohlthätigkeits-
Stiftung
13. Clara Lessing'sche Wohlthätigkeits-
Stiftung
14. Volkshulfonds
15. Marschall von Lihheim-Stiftung
für Kunst und Wissenschaft
16. Martha-Hof
17. Michaeli-Carl-Stiftung
18. Müß'sche Dienftbotenverorgungs-
anstalt
19. v. d. Fördern-Fräulein-Stiftung
20. v. d. Fördern-Stipendien-Stiftung
21. Prinzregent Vitulph-Stiftung
22. Schönlein'sche Stipendien-Stiftung
23. Stahl'sches Schwefelbans
24. Stapf'sche Stiftung
25. Steiner'sche Stiftung
26. Sternwart-Stiftung
27. Stiftung für Arme
28. Stiftung für Handwert und Ge-
werbe
29. Stiftung für Jugendfürsorge
30. Stiftung für Kranfepflege
31. Stiftung für Studierende
32. Stiftung für inuervorgte weibliche
Personen
33. Trautmann'sche Stiftung
34. Urban'sche Stiftung
35. Vereinigte Waffenhändler
36. Vereinigte Wassermann'sche Fa-
milienstiftungen
37. Waffenauss
38. Wolf'sche Stiftung
39. Jubiläumfonds des städtischen
Mädchenuiums
40. Leonhard und Dorothea Wolf'sche
Wohlthätigkeitsstiftung

**Ueberricht der Wohlthätigkeits- nsw.-
Stiftungen.**

1. Antonstift,
St.-Getreu-Straße 1.

Anstalt zur Unterbringung und
Beregnung von Personen, welche
mit körperlichen Leiden behaftet
sind, ferner von Epileptischen und
Blödsinnigen; auch werden in einer
besonderen Abteilung (Altersheim)
ältere Personen gegen Erlegung einer

jeweils zu bestimmenden Einkaufs-
summe oder Zahlung eines Tages-
lohns in vollständige Verpflegung ge-
nommen.

2. Lokal-Armenfondß.

Abgabe der Rentenüberschüsse an
die Armenkassie Bamberg.

3. Blinden-Stiftung.

Fürsorge für Blinde oder der Er-
blindung nahe, bedürftige oder gering-
vermittelte in Bamberg unterfüt-
tungs- und wohlfühberchtigte Per-
sonen ohne Unterschied der Konfession
und des Standes.

4. Bürgerhospital.

Witelsberg 10d.

Anstalt, in welcher katholische arme
alte Bürgerleute und auch nicht bür-
gerliche Arme, welche daher zuhändig
sind, freie Unterfunt und Verpfle-
gung bis ans Lebensende erhalten.
Auch werden ältere Personen in einer
besonderen Abteilung (Altersheim)
gegen Erlegung einer jeweils zu be-
stimmenden Einkaufssumme oder
Zahlung eines Tageslohns in voll-
ständige Verpflegung genommen.

5. Fürstbisch.-Trendel-Stiftung.

Eine Hälfte der Rentenüber-
schüsse ist bestimmt für Zuwendungen an
die Offiziersvereinigung Baver.
Kassisten und an den Verein 1.er
Manteln in Bamberg; von der zweiten
Hälfte sind zu verwenden zwei Viertheil
zur Unterfütung von Blinden, Krän-
keln, verfhämten Armen und armen
Kindern, ein Viertel zur Unterfütung
von Waisenbältern und ein
Viertel zur Unterfütung von Kriegs-
beschädigten und Kriegsteilnehmern.
Zusätzlich werden aber die Zinsanfälle
für Veberepenfionabgaben voll benö-
tigt.

**6. König Ludwig und Königin Marie
Terefa-Stiftung der Stadt Bamberg
für Säuglings-, Kleinkinder- und Ju-
gendfürsorge, sowie für Wohnungs-
fürsorge für kinderreiche Familien.
(Goldene Hochzeitstiftung).**

Säuglings- u. Kleinkinderfürsorge
durch Beiträge oder Leistungen in
Geld oder Naturalien an einzelne
Familien oder an Anstalten, Vereine
und Unternehmungen, welche diesen
Zwecken dienen.

Jugendfürsorge durch Zuweisung
von Renten an einzelne Familien
oder an Anstalten, Vereine oder Un-
ternehmungen zum Zwecke der Er-
ziehung, Förderung der allgemeinen
oder beruflichen Ausbildung, der Er-
sicherung eines Handwerks, evtl. auch
Unterbringung kranker Kinder in
Krankenanstalten.

Wohnungsfürsorge für kinderreiche
Familien durch Errichtung von Bauten
für diese Zwecke und Vermietung
von Wohnungen in diesen Bauten an
kinderreiche Familien zu angemess-
nen Bedingungen.

**7. Heil- u. Pflegeanstalt St. Getreu,
St.-Getreu-Straße 14.**

Anstalt zur Unterbringung und
Heilung von Geistes- und Nerven-
kranken.

8. Allgemeines Krankenhaus.

Untere Sandstraße 32.
Defensitelle und stiftliche Kranken-
heimanstalt.

9. Krieger-Stiftung.

Unterfütung von würdigen, unter-
fütungsbedürftigen, kranken oder er-
holungsbedürftigen ehemaligen Feld-
zugsteilnehmern oder deren Hinter-
bliebenen.

10. Krug-Kaufmann'sche Stiftung.
Ganze oder teilweise Ueberrahme
von Verpflegskosten bei Anstaltsauf-
nahmen armer Bamberger Hand-
werksgehilfen.

**11. Penfions-Anstalt für die Volkss-
schulführer-Witwen und Waisen.****12. Simon Lessing'sche Wohlthätigkeits-
Stiftung.**

Von den Zinsen erhalten alljährlich
bedürftige, würdige, in Bamberg und
näherer Umgebung wohnhafte Ange-
hörige des Bangerwerbes Unterfüt-
zungen.

**13. Clara Lessing'sche Wohlthätigkeits-
Stiftung.**

Von den Zinsen erhalten alljährlich
in Bamberg oder näherer Umgebung
wohnhafte weibliche Personen Zu-
schüsse zu Erholungsziwecken.

14. Volkshulfonds.

Die Renten sind für Vermittel für
arme Schüler zu verwenden und zu
diesem Zwecke an die Gemeindefass,
Abteilung Volksschulen, hinüberzuga-
ben.

**15. Marschall von Lihheim'sche Stif-
tung für Kunst und Wissenschaft.**

Die Renten sollen Verwendung fin-
den zu $\frac{1}{2}$ zum Ankauf von Kunstver-
ten für Bild., Sammlungen und Hel-
kerische Sammlung und zu $\frac{1}{2}$ zur
Förderung des Studiums der Ge-
schichte, besonders der Bamberger und
fränkischen Geschichte.

16. St. Martha-Hof.

Anstaltsgebäude: Färberstraße 3.
Frisirdeanfalt für arme, geistige,
dienftunfähige, katholische Dienft-
mägde.

17. Carl-Michel-Stiftung.

Die Zinsen werden zur Unter-
fütung von Bamberger Arbeitern,
sowie Witwen und Waisen solcher
verwendet.

**18. Müß'sche Dienftboten-
Versorgungsanstalt.**

Anstaltsgebäude: Weide 18.
Frisirdeanfalt für alte brave weib-
liche Dienftboten katholischer Religion.

**19. von der Fördern-Fräulein
Stiftung.**

Stipendien für unterfütungsbe-
dürftige, würdige und befähigte Töchter
höb. bay. Justizbeamten zur Aus-
bildung als Veberrinnen und Er-
zieherinnen.

**20. von der Fördern-Stipendien-
Stiftung.**

Stipendien für unterfütungsbe-
dürftige, würdige und befähigte Söhne
höb. bay. Justizbeamten zum Stu-
dium der Rechtswissenschaft an einer
bayer. Universität.

21. Prinzregent-Vitulph-Stiftung.

Alljährlich am 15. Mai, dem Tauf-
tage des Prinzen Vitulph, werden an
10 bedürftige Kinder je 50 Mark in
einem Sparkassenbau verteilt.

22. Schönlein'sches Stipendium.

Die Renten sind als Stipendium an
Studierende, welche im Aufseeb'schen
Seminar in Bamberg bereits einen
Schönlein'schen Freiplatz inne hatten,
nach deren Austritt dafelbst zur bes-
seren Fortsetzung ihrer Studien an
einer Hochschule zu verwenden.

**23. Stahl'sches Schwefelbansstiftung
mit Schwebelcher Zuflucht für
arme Mädchen.**

Anstaltsgebäude: Giegrube 14.
Frisirdeanfalt für ehrtre Witwen
oder Jungfrauen.